

## Was haben Sie von der Teilnahme?

Durch Ihre freiwillige Teilnahme an unserem Projekt erhalten Sie die Möglichkeit mit Ihren eigenen Erfahrungen zu Wort zu kommen. Dazu bekommen Sie von uns eine ausführliche Rückmeldung.

Darüber hinaus können Sie uns dabei unterstützen, Empfehlungen für Väter und Fachkräfte in der Jugendhilfe zu entwickeln, die dabei helfen die Vater-Kind-Beziehung zu fördern.

Nach Abschluss aller Tests erhalten Sie von uns Gutscheine im Wert von € 100.

# CENOF

The Central European Network of Fatherhood  
Headquarter at University of Vienna

## Fachhochschule Dortmund

University of Applied Sciences and Arts

### Kontakt:

**Prof.Dr. Katja Nowacki**

**Silke Remiorz**

**Alexander Gesing**

**Fachhochschule Dortmund**

Fachbereich Angewandte

Sozialwissenschaften

„Väterprojekt“

Emil-Figge-Straße 44

44227 Dortmund

### **Telefon:**

**0231 - 755 4926**

**0231 - 755 4984**

### **Email:**

[vaeterprojekt@fh-dortmund.de](mailto:vaeterprojekt@fh-dortmund.de)

**Über Ihre Teilnahme  
würden wir uns freuen!**

# Vaterschaft zwischen Jugendhilfeeferfahrungen und väterlicher Kompetenz



## Hintergrund

Für die Entwicklung von Kindern ist die Eltern-Kind-Beziehung wichtig. Bisher wurde in diesem Zusammenhang jedoch fast ausschließlich die Beziehung zwischen Müttern und ihren Kindern untersucht. Die Rolle der Väter wurde demgegenüber bislang vernachlässigt. Dabei ist die Beziehung des Kindes zum Vater ebenso bedeutsam.

Bisherige Untersuchungen verdeutlichen, dass besonders die eigenen Erfahrungen in der Kindheit wichtig sind für die Erziehung der Kinder. Außerdem können diese Erfahrungen die eigenen Vorstellungen vom „Vatersein“ beeinflussen.

Neben der Vater-Kind-Beziehung können darüber hinaus die eigenen Kindheitserfahrungen auch Auswirkungen auf andere Lebensbereiche haben.

Um mehr über den Einfluss und die Bedeutung von Vätern zu erfahren, wird an der Fachhochschule Dortmund das Projekt „Vaterschaft zwischen Jugendhilfeerfahrungen und väterlicher Kompetenz“ durchgeführt.

## Ziel des Projektes

Das langfristige Ziel dieses Projektes ist es, Empfehlungen für Väter und Fachkräfte in der Jugendhilfe zu entwickeln, die dazu beitragen, die Vater-Kind-Beziehung zu stärken.

Dafür möchten wir mit Ihnen in einem geschützten Rahmen über Ihre eigenen Kindheitserfahrungen und aktuellen Beziehungen sprechen. Darüber hinaus interessieren wir uns für Ihren Umgang mit Ihrem leiblichen, Stief- oder Adoptivkind.

### Das bedeutet für Sie:

Teilnahme an einem Interview  
Ausfüllen von Fragebögen  
Erhebung biologischer Daten (Speichelprobe)  
Beobachtung der Vater-Kind-Beziehung (wenn möglich)

Ihre Daten werden ausschließlich zu Forschungszwecken und daher selbstverständlich **anonym** behandelt.

## Voraussetzungen für die Teilnahme

Sie sind Vater, Stiefvater oder Adoptivvater **und**

Sie und Ihre Familie haben in Ihrem Kindheits- oder Jugendalter längerfristig Jugendhilfe (z.B. Sozialpädagogische Familienhilfe, Heimerziehung, Pflegefamilie) erhalten.

Es ist nicht wichtig, ob Ihr/e Kind/er in Ihrem Haushalt lebt/en und auch nicht von Bedeutung, ob Sie das Sorgerecht haben.

# CENOF

The Central European Network of Fatherhood  
Headquarter at University of Vienna

## Fachhochschule Dortmund

University of Applied Sciences and Arts